

# EST Aktuell

ELEKTRONIKSCHULE TETTANG  
Tel.: 07542 9372-0 Fax: 07542 9372-40

Oberhofer Straße 25, 88069 Tettang  
www.elektronischule.de, info@elektronischule.de

## 50 Jahre Elektronischule: Festveranstaltungen waren ein v(t)oller Erfolg

BMW i8, Fairtrade, Lasertechnik, Umweltmobil-Expedition N, Home Entertainment, Robotertechnik, Geschichte der Elektrotechnik, 3-D-Drucker, Multimediavernetzung, Lasershow: Alles Highlights in Zusammenhang mit unserem Jubiläum 50 Jahre EST am 26.11.2014.



Schulleiter Jochen Würstle bei der Festrede im Dornier Museum

Der Jubiläumstag war zweigeteilt. Am Vormittag hatten unsere Schülerinnen und Schüler und das Kollegium im Rahmen eines Schulfestes die Möglichkeit, die faszinierende Welt der Elektrotechnik in ihren verschiedenen Facetten zu erleben, wobei auch der Rückblick in die Vergangenheit nicht fehlen durfte. Die Geschichte der Elektrotechnik setzten unsere ehemaligen Kollege Karl Pusch und Charly Ludewig mit Exponaten aus dem Elektronikumuseum in Szene.

Fortsetzung auf Seite 2

### Tag der offenen Tür am Samstag, dem 27. Juni 2015 von 10.00 bis 15.00 Uhr

Präsentation von Techniker-Arbeiten und Projekten des Berufskollegs, Vorstellung der Labors und Werkstätten, Router-Labor der Cisco Networking Academy, Fotovoltaik- und Solarthermikanlage, Blockheizkraftwerk, Öko-Audit-Zertifizierung. Informationen über Bildungsmöglichkeiten und Förderverein. Rahmenprogramm mit Bewirtung und Kinderbetreuung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## KMK-Fremdsprachen-Zertifikat

Schon seit Jahren ist an der Elektronischule Tettang Englisch ein fester Bestandteil in der beruflichen Erstausbildung der Berufsschule. Seit 2013 können Berufsschüler freiwillig an der schriftlichen und mündlichen KMK-Fremdsprachen-Zertifikatsprüfung auf den Niveaustufen II und III teilnehmen.

Die Zertifikatsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Der schriftliche Teil umfasst die drei Kompetenzbereiche Rezeption (Fähigkeit, gesprochene und geschriebene fremdsprachliche Mitteilungen zu verstehen), Produktion (Fähigkeit, sich schriftlich in der Fremdsprache zu äußern) und Mediation (Fähigkeit, durch Übersetzung oder Umschreibung schriftlich zwischen Kommunikationspartnern zu vermitteln). Zum mündlichen Teil der Prüfung gehört der Kompetenzbereich Interaktion (Fähigkeit, Gespräche zu führen).

Zum Kompetenzbereich Rezeption gehört ein Hörverstehenstest, bei dem den Schülern ein, von einem Muttersprachler gesprochener, englischer Text vorgespielt wird und zu dem schriftlich Fragen zu beantworten sind.

An der Elektronischule wird zurzeit zwischen den beiden Bereichen Elektrotechnik und Informatik unterschieden, indem in der Prüfung spezifische

Fortsetzung auf Seite 2

## Feier 50 Jahre Elektronische Schule

Fortsetzung von Seite 1



### Karl Pusch zeigt alte Technik

Das Thema Umweltbildung wurde in den Stationen Fairtrade (Frau Gutzeit), Umweltmobil Expedition N und BMW i8 für alle Anwesenden sichtbar und erlebbar. Wie von Zauberhand aus Kunststoffstangen fast beliebige Formen entstehen, konnten die Besucher beim 3-D-Drucker unseres Schülers Sebastian Dubke (TO13) bestaunen. Auch die Lasertechnik mit Lasershow von Herrn Schrader und Herrn Supper erhielt wieder das Prädikat: absolut sehenswert! Was Roboter so alles bewegen können, zeigten die Kollegen Engelmann und Merkel mit unseren KUKA-Robotern. Wie Handy, Fernseher, Tablet, AV-Receiver und Mikrocontroller im Home Entertainment miteinander kommunizieren, verdeutlichte Herr Brink in seinem Labor.

Am Abend folgte im Dorniermuseum die Festveranstaltung mit über 200 geladenen Gästen. Neben den obligatorischen Reden, in denen die EST als Leuchtturm der beruflichen

Bildung gefeiert wurde, war das Interview mit EST-Zeitzeugen sicher der Höhepunkt. Das Interview mit Frau Schmidt (ehemalige Sekretärin der EST), Frau Kammermaier (rechte Hand von Dr. Paul Eduard Klein) und Herrn Bernhard (erster hauptamtlicher Lehrer der EST), war kurzweilig, witzig und mit zahlreichen Anekdoten aus der Zeit des Beginns der EST angereichert. Moderiert wurde es in einer lockeren Atmosphäre von unserem ehemaligen BKTD-Schüler David Reimann von regio.tv.

Beim anschließenden Stehempfang wurde in den Gesprächen nochmals die Bedeutung der EST für die Region deutlich und natürlich viele Erinnerungen aus den vergangenen Jahrzehnten rund um die EST ausgetauscht. Am Ende des Abends konnten die Besucher dann noch unsere Festschrift, eine interessante und spannende Lektüre zur EST, mitnehmen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die an der Vorbereitung und der erfolgreichen Durchführung der Festveranstaltung beigetragen und viel Zeit in dieses Jubiläum investiert haben. Mein besonderer Dank gilt dem Förderverein der EST, der durch seine finanzielle Unterstützung die Veranstaltung im Dorniermuseum erst ermöglicht hat, den Kollegen Kraft und Nimsch für die Erstellung der

Festschrift und Herrn Schrader für die gesamte Organisationsarbeit mit dem Dorniermuseum und schulintern.

Jochen Würstle, Schulleiter



David Reimann im Interview mit Frau Kammermaier, Herrn Bernhard und Frau Schmidt

## KMK-Zertifikat

Fortsetzung von Seite 1

Fachbegriffe eingebunden werden.

Seit 2013 beinhaltet die Pflichtprüfung im Fach Berufsbezogenes Englisch der Fachschule für Technik den schriftlichen Teil der Zertifikatsprüfung, so dass Schüler, die das KMK-Fremdsprachen-Zertifikat auf Niveaustufe III erhalten möchten, nur noch an einer zusätzlichen mündlichen Prüfung teilnehmen müssen. Diese mündliche Zusatzprüfung wird als Gruppenprüfung durchgeführt und beeinflusst nur auf vorhergehenden Wunsch des Schülers die Note im Fach Berufsbezogenes Englisch. Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten das KMK-Fremdsprachen-Zertifikat zusammen mit ihrem Abschlusszeugnis zum staatlich geprüften Techniker.



### KMK-Fremdsprachen-Zertifikat

Die landeseinheitlichen schriftlichen Prüfungen werden zentral erstellt. Die Teilnahme an der Prüfung sowie das Zertifikat sind für die Schüler kostenlos. Das KMK-Fremdsprachen-Zertifikat wird bundesweit anerkannt.

Harald Baurle, Abteilungsleiter Fachschule

## Elchscheiße im Klassenzimmer

Nachdem wir im Deutschunterricht das bei dtv erschienene Buch mit dem unterhaltsamen Titel „Elchscheiße“ gelesen hatten, luden wir den Autor Alf Leue, alias Lars Simon, zu einem Interview in die Technische Oberschule ein. So fuhr Lars Simon

nen unter einem anderen Pseudonym veröffentlichten Historischen Liebesroman zukommen zu lassen, der uns dann noch vor Weihnachten erreichte.

Carmen Ries, TO13



Lars Simon bei der TO13

am 5. Dezember 2015 gegen 9:30 Uhr klischeehaft mit seinem Porsche Cayman S auf den Parkplatz der Elektronikschule.

Nach ein paar bewusst flachen Witzen des Autors wurde schnell klar, dass das Interview kein trockenes Frage-Antwort-Spiel wird. Zuerst wurden die allgemeinen Fragen zum Buch geklärt, welches in Schweden spielt und eine sehr verrückte Handlung hat, die teilweise eskaliert, jedoch perfekt zum Charakter des Autors passt.

Dann beantwortete er Fragen zu seiner Arbeitsweise und dazu, wie man Autor wird. Anschließend ging es mit einer Leseprobe aus dem Folgeroman „Kaimankacke“ weiter. Unser Lehrer, Herr Kraft, und Lars Simon lasen aus dem Buch einen „hessischen“ Part mit verteilten Rollen vor, was zur Belustigung der Klasse diente. Zum Abschluss zeigte uns Lars Simon ein Video, wie man(n) „Surströmming“, eine schwedische Spezialität aus verwesendem Hering, richtig öffnet und versucht zu essen, ohne sich zu übergeben. Die Klasse und Herr Kraft bedankten sich und Lars Simon verabschiedete sich mit dem Versprechen, der Klasse sei-

## Exkursion zur 33. Motek nach Stuttgart

Auch dieses Jahr gab es die Möglichkeit, bei der Motek interessante Einblicke in die Welt der automatisierten Handhabungstechniken zu bekommen.

Bei 941 Ausstellern war hier für jeden Schüler der Klassen FTA13 und FTAT13 etwas Ansprechendes dabei.

Vielen Dank an die Claude-Dornier-Schule Friedrichshafen und die Elektronikschule Tettnang, die dies organisatorisch möglich machten.

Bernhard Moosbrugger,  
FTA13



Die Teilnehmer der 13er Vollzeit- und Teilzeitklasse der Automatisierungstechnik

## Zusatzqualifikation Fachhochschulreife in der Berufsschule

Seit dem Schuljahr 2013/14 können Schüler der Elektronikschule ausbildungsbegleitend die Fachhochschulreife erwerben. Die hierfür erforderlichen Kenntnisse werden in einem dreijährigen Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik vermittelt. Der Unterricht findet wöchentlich an zwei Spätnachmittagen statt. Voraussetzung für die Teilnahme am Zusatzprogramm sind ein mittlerer Bildungsabschluss sowie ein reguläres Ausbildungsverhältnis. Nach dem zweiten Ausbildungsjahr finden bereits die schriftlichen Prüfungen in den Fächern Deutsch und Englisch statt. Das Fach Mathematik wird nach dem dritten Schuljahr geprüft. Die Fachhochschulreife wird bundesweit anerkannt und berechtigt zum Studium an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (ehemals Fachhochschulen).

Hermann Müller,  
Abteilungsleiter Berufsschule/  
Berufsfachschule

## EMAS-Zertifizierung – Tätigkeit des Umweltteams

Mit personellen Veränderungen setzt das Umweltteam seine Arbeit auch im Schuljahr 2014/2015 an der EST fort. Frau Weinhardt vertritt Frau Nordmann während deren Elternzeit und Frau Gutzeit konnte hinzu gewonnen werden.

Gleich zu Beginn des Schuljahres wurde die erfolgreiche Fortführung des Umweltmanagementprogramms durch den externen Umweltgutachter Herrn Dr. Kleesiek im Rahmen des Öko-Audits am 01. Oktober 2014 bestätigt. Herr Dr. Kleesiek hatte Einsicht in alle Dokumente und Unterlagen des Umweltteams, sprach mit einigen Schülern und begutachtete die Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen vor Ort. Anschließend wurde der EST das EMAS-Zertifikat verliehen, welches eine „kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung...“ bescheinigt.



### EMAS- Zertifikat

Das Umweltteam hat sich über die Zertifizierung sehr gefreut und fühlt sich in seiner Arbeit bestätigt, denn nicht viele öffentliche Einrichtungen im Bodenseekreis genießen das EMAS-Zeichen. Dies gibt uns natürlich Ansporn, weiterhin aktiv an dem Umweltgeschehen der EST teilzunehmen.

So konnten wir im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der EST das Expedition N Mobil an unsere Schule bestellen. Das Mobil ist vom Land Baden-Württemberg gestiftet und unterrichtet die Menschen über die Nachhaltigkeit und Umwelt in ihrem Alltag. An den zwei Tagen der



### Umweltmobil

Anwesenheit des Busses wurden Schülerinnen und Schüler durch das Mobil geführt und die TO hatte die Möglichkeit ein Praktikum zum Thema Brennstoffzelle zu machen. Daneben beteiligte sich die Umwelt-AG aktiv am Jubiläumstag, indem sie neben einem Stand zum Thema Fließbandarbeit Nikoläuse verpackte und ein Quiz zum Thema Fairtrade veranstaltete, welches eine sehr hohe Resonanz fand.

In diesem Schuljahr kümmert sich das Umweltteam neben den

alltäglichen Aufgaben, wie der Pflege des Maßnahmenplans oder der Aktualisierung des Umwelttagebuchs um die Etablierung eines fundierten Umweltbildungskonzepts an der EST, um allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, sich mit dem Thema Umwelt und

Nachhaltigkeit zu beschäftigen. Dieses Anliegen wird immer wieder nicht nur vom Kultus-

ministerium geäußert, sondern wurde in der letzten Schulkonferenz thematisiert. So liefen bereits die Vorträge zu Fairtrade-Produkten, Unterrichtseinheiten zum Thema Umwelt im Englischunterricht des Berufskollegs und der Fachschule sowie der Vortrag Kleiderwelten im Fach Globalisierung. Geplant sind weitere interessante Vorträge, um die Umweltbildung noch mehr in den regulären Unterricht zu integrieren.

Viktoria Weinhardt



### Im Inneren des Umweltmobils

# Elektronikschule auf dem Weg zur Fairtrade-School

Der Faire Handel ist in den letzten Jahren immer bekannter geworden und soll nun auch in Schulen Einzug halten. Aus diesem Grund hat der Verein TransFair eine Kampagne ins Leben gerufen, durch welche sich Schulen als „Fairtrade-School“ auszeichnen lassen können. Im Rahmen dieser Kampagne muss ein Schulteam gegründet werden, der Faire Handel im Unterricht Einzug halten und bei Schulveranstaltungen sowie durch den Verkauf von Produkten im Schulleben gegenwärtig sein.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 hat es sich die Umwelt-AG zur Aufgabe gemacht, diese Auszeichnung für unsere Schule zu erreichen.



## Gründung „ZUMINDEST Fair

Der offizielle Startschuss fiel am 5. November 2014, als die erste Sitzung des Fairtrade-Schulteams stattfand. Das Team besteht aus den fast 30 Schülerinnen und Schülern der Umwelt-AG sowie einigen Lehrern der Schule. Bei diesem ersten Treffen hat sich das Schulteam den Namen „ZUMINDEST FAIR“ gegeben, unter welchem alle aktuellen und zukünftigen Aktionen zum fairen Handel laufen. Des Weiteren wurde an diesem Tag ein Fairtrade-Kompass verabschiedet, welcher beispielsweise eine saisonale Aktion pro Schuljahr vorsieht sowie die Thematisierung des fairen Handels bei Schulveranstaltungen.

Dies wurde dann bei unserem Schuljubiläum am 26. November

2014 direkt umgesetzt, indem das ZUMINDEST FAIR-Team ein Fairtrade-Quiz für alle anwesenden Klassen veranstaltete. Das Quiz beinhaltete eine bunte Mischung aus Fragen, welche zum Teil leicht zu erraten, zum Teil aber auch recht schwierig waren. Aus diesem Quiz gingen zwei Sieger hervor, die Klasse FT113 und die EFS112. Beide Klassen haben im Quiz gleich viele Punkte erreicht und somit hat jeder Schüler in diesen Klassen einen GEPA-Schokoriegel gewonnen. Diese Schokoriegel wurden vom Förderverein der Elektronikschule gesponsert, wofür wir uns bedanken.

Zum Schuljubiläum haben weitere Mitglieder des Fair-

trade-Schulteams 200 Fairtrade-Nikoläuse zusammen mit Fairtrade-Schokotäfelchen und Bio-Walnüssen in kleine Tütchen abgepackt. Das Abpacken lief unter dem Motto „Fließbandarbeit wird es auch in Zukunft ge-



## Fairtrade-Quiz am EST-Jubiläum

ben – die Arbeitsbedingungen sind entscheidend“. Dabei waren Info-Tafeln aufgebaut, welche auf

die verschiedenen Nachhaltigkeits-Aspekte des Fairen Handels hinwiesen. Die Säckchen wurden dann durch ZUMINDEST FAIR in der Nikolauswoche an Schüler und Lehrer verkauft.

Bei der Schülerweihnachtsfeier am 19. Dezember 2014 wurden durch das Fairtrade-Team



## Getränke Fairer Nikolaus

verkauft, so z. B. fairer Kaffee, faire Säfte und ein Punsch aus Fairtrade- und Bio-Produkten. Letzterer war bei Schülern und Lehrern sehr beliebt. Der Erlös aus diesen Aktionen beträgt im Moment fast 50 Euro und wird gespendet. Wohin er gehen soll, wird sich das ZUMINDEST FAIR-Team in den nächsten Wochen überlegen.

Im Laufe des Schuljahres sind noch weitere Aktionen geplant. So soll der Kaffee im Lehrerzimmer auf Fairtrade-Kaffee umgestellt werden. Im Moment wird dafür der Kontakt zur DWP in Ravensburg wieder aufgebaut. Des Weiteren ist eine Oster-Aktion geplant und auch am Tag der offenen Tür, welcher am 27. Juni 2015 stattfinden

wird, wird ZUMINDEST FAIR aktiv sein.

Stefanie Gutzeit

## Verabschiedung von Daniela Hug und Josef Sieber

**Daniela Hug** trat 2009 mit den Fächern Deutsch, Geschichte und Gemeinschaftskunde ihre Stelle an der EST an. Sie unterrichtete in fast allen unserer Schularten, von der Fachschule mit BKO bis zur Berufsfachschule. Den Teamgedanken der EST hat sie sofort aufgenommen und sich im IT-Team, im BFS-Team und im Umweltteam engagiert.



Josef Sieber, Schulleiter Jochen Würstle und Daniela Hug

Mit diesem Schuljahr nimmt sie eine neue Herausforderung an der Realschule Meckenbeuren an. Wir wünschen ihr für ihre berufliche als auch private Zukunft alles Gute und bedanken uns ganz herzlich für die zurückliegenden 5 Jahre hier an der EST.

**Josef Sieber** begann am 01.02.1977 sein Referendariat an der EST unter Leitung von Herrn Direktor Bürgel. Seine Fächer waren Nachrichtentechnik und Physik. Nach seiner Übernahme in den Schuldienst unterrichtete er in der Berufsfachschule und im Zweijährigen Berufskolleg für elektrotechnische Assistenten (BETA). Aufgrund sei-

nes Interesses für die Medientechnik übernahm er die Betreuung der Audio/Video-Hilfsmittel. 1980 übernahm er die Fachbe-

reichsleitung der BFS und war Kontaktlehrer für die Kooperation mit den Hauptschulen. 1986 erfolgte die Ernennung zum Oberstudienrat und 1989 zum Studiendirektor und Fachabteilungsleiter der Berufsfachschule und des Berufskollegs.

An der EST entwickelte er das Berufskolleg „Technische Dokumentation“, das heute Vorbildcharakter hinsichtlich des Übergangs der Absolventen in den Beruf hat. Durch das Tonstudio an der EST hatte er die Möglichkeit sein Hobby Musik mit der Berufswelt ideal zu verknüpfen. Er engagierte sich in der Schulfamilie, bei den Buchbestellungen, als Mitglied im Tekom-Fachver-

band, als aktives Mitglied im Förderverein, als Fortbildner, arbeitete bei Messen, referierte bei Informationsveranstaltungen zum

Schulsystem, half bei Abschlussfeiern und vielem mehr.

Am Ende des Schuljahres 2013/14 trat Herr Sieber in den Ruhestand. Wir danken ihm ganz herzlich für all das, was er als Fachabteilungsleiter, Kollege und Mensch zum Wohle der EST und unserer Schülerinnen und Schüler geleistet hat.

Mit unserem Dank verbinden wir unsere besten Wünsche, dass ihm ein Ruhestand bevorsteht, der ihm noch viele Jahre bei besserer Gesundheit das Leben genießen lässt.

Jochen Würstle, Schulleiter

## Neuer Abteilungsleiter der Berufsschule und der Berufsfachschule



**Hermann Müller** ist seit diesem Schuljahr Abteilungsleiter der Berufsschule und der Berufsfachschule

der Elektronikschule Tettmang. Er unterrichtet seit 1985 als wissenschaftlicher Lehrer im Fachbereich System- und Informationstechnik. Mit der Einführung der IT-Berufe übernahm er 1997 die Leitung des IT-Teams, welches an der Elektronikschule für die

schulische Ausbildung der Berufsfachinformatiker und Systemelektroniker zuständig ist. Neben seiner Unterrichtstätigkeit hat er in mehreren Schulentwicklungsprojekten der Elektronikschule mitgearbeitet.

## Neue Kolleginnen und Kollegen

Mein Name ist **Ingeborg Marschang**, ich wohne in Friedrichshafen und habe dort ca. 9 Jahre in der Erwachsenenbildung und Jugendarbeit gearbeitet. Ausgebildet wurde



ich als Gymnasiallehrerin in den Fächern Deutsch und Gemeinschaftskunde. Anfang des neuesten Jahrtausends bin ich in die Industrie gewechselt und habe in einem mittelständischen Betrieb drei Jahre lang Öffentlichkeitsarbeit und Medienarbeit gemacht, bis ich 2003 in die Gewerbliche Berufsschule Wangen wechseln konnte. An der Elektronikschule bin ich seit diesem Schuljahr, habe nun kurze Wege nach Hause, ein nettes Betriebsklima und nette Kollegen. Das ist mir sehr viel wert.

Ich heiße **Sabrina Ostertag**, bin 27 Jahre alt und komme ursprünglich von der Schwäbischen Alb aus der Nähe von Ulm. Mein Studium



führte mich nach Stuttgart, wo ich dann zehn Semester Deutsch und Geschichte studiert habe. Danach schickte mich das Regierungspräsidium noch tiefer auf die Albhochfläche, in die Metropole Gammertingen. Dort habe ich ab Januar 2013 mein Referendariat an einem allgemeinbildenden Gymnasium absolviert. Seit diesem Schuljahr

darf ich nun in Nähe des Bodensees wohnen und an der EST, an der ich mich sehr wohl fühle, neben Deutsch und Geschichte auch noch Gemeinschaftskunde unterrichten. Meine Freizeit verbringe ich beim Fechten, auf Erkundungstour in der Region oder ganz gemütlich zuhause mit einem Buch oder einfach nur vor dem Fernseher.

Mein Name ist **Martin Retzbach**, ich bin 45 Jahre alt, verheiratet, habe 3 Kinder und wohne in Meckenbeuren. Nach meinem Abitur am



Graf-Zeppelin-Gymnasium in Friedrichshafen habe ich an der Fachhochschule Ravensburg-Weingarten Elektronik mit Schwerpunkt Prozessautomatisierung studiert. Anschließend war ich 5 Jahre lang als Softwareentwickler und Systembetreuer bei einem kleinen Systemhaus in Tettngang angestellt, bevor ich zur ifm electronic ebenfalls in Tettngang wechselte. Bei der ifm electronic war ich insgesamt 15 Jahre beschäftigt, zuerst als Softwareentwickler im Betriebsmittelbau, anschließend als Leiter der Instandhaltung und zuletzt als Leiter der datentechnischen Anbindung von Produktionsanlagen.

Seit Beginn dieses Schuljahres bin ich Lehrer für die Fächer ENAT und SIT an der Elektronikschule. Ich freue mich sehr auf diese wunderbare Aufgabe und bin begeistert von der tollen Atmosphäre. Die Unterstützung aus dem Kollegium ist hervorragend, wofür ich mich recht herzlich bedanken möchte.

Wie man meinem Werdegang entnehmen kann, fühle ich mich in der Bodenseeregion sehr wohl. Dennoch genieße ich zwischendurch auch gerne mal einen Abstecher an den Gardasee mit Motorrad oder Cabrio.

Mein Name ist **Jürgen Mayr**. Ich komme aus Wangen, bin verheiratet und wir haben drei Kinder von 7 bis 12 Jahren. In meiner Freizeit gehe ich Klettern und Skifahren und spiele seit 7 Jahren Tuba im Musikverein Schwarzenbach.



Bevor ich Lehrer wurde, arbeitete ich 10 Jahre in der Elektronikentwicklung (Hard- und Softwareentwicklung). Nach meinem Wechsel in den Schuldienst war ich 9 Jahre an der Claude-Dornier-Schule in Friedrichshafen tätig, wo ich auch die Fachschüler der EST im Bereich Service- und Systemtechnik unterrichtet habe. An der Elektronikschule bin ich in den Schularten Berufskolleg und Fachschule eingesetzt. Mir gefällt es hier sehr gut und ich bedanke mich bei allen für die sehr freundliche Aufnahme und die stets angebotene Unterstützung.

Nach Ihrer Babypause hat **Vanessa Zilz** ihre Arbeit im Sekretariat der Elektronikschule wieder aufgenommen. Herzlich Willkommen!



# 50 Jahre Elektronikschule Tettnang



## Fortbildungen des Fördervereins an der Elektronikschule Tettnang

- Ethernet/Profinet (16 Unterrichtseinheiten)
- E-Plan P8 (32 Unterrichtseinheiten)
- S7-Grundlagen (32 Unterrichtseinheiten)

Kursbeginn: Herbst 2015 entsprechend der Nachfrage. Nähere Informationen zu den Kursen erhalten Sie von Herrn Andreas Greck per E-Mail: greck@elektronikschule.de oder telefonisch unter: 07542 9372-0.

## Impressum



Herausgeber:  
Verantwortlich:  
Redaktion:  
Fotos:

Elektronikschule Tettnang  
Jochen Würstle  
Holger Kraft  
EST

Die nächste Ausgabe der EST-Aktuell erscheint im Juli 2015.